

Betriebsdaten:

U_f . . . 4 V
 I_f . . . 1,1 A
 U_a . . +220 V=
 U_{g1} . . -2 V=
 U_{g2} . +100 V=
 I_a . . . 10 mA
 I_{g2} . . . 4 mA
 S . . . 2,6 mA/V
 D . . . 0,06 %
 g . . . 1600
 R_i . . 650 k Ω

Grenzdaten:

U_a . . +250 V=
 U_{g2} . +100 V=
 I_k . . . 20 mA
 R_{g1} . . 0,3 M Ω
 N_a . . . 2 W
 N_{g2} . . 1 W

**Prüfdaten:**

U_f . . . 4 V~
 U_a . . +200 V=
 U_{g1} . 0 & -2 V=
 U_{g2} . +100 V=



Führungsnase
 der Röhre muß über
 den weißen Punkt zu
 liegen kommen.
 In Stellung 13
 auf Steuerwirkung
 prüfen.

1506

Patent-Röhrenprüfer Modell W 19

— Max Funke, Adenau-Eifel —

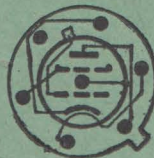
1. 52

Siemens C 3 c

Die Lebensdauer der Röhre liegt bei normalen Betriebsbedingungen im Mittel über 3000 Std. (nach Angaben der Herstellerfirma.)

Pentode, regelbar

Unbrauchbar

Noch
brauch-
bar**G u t**

0

5

10

15

20

25 mA